



# **Tätigkeitsbericht der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Wien**

**Von 01. Juli 2023 bis 30. Juni 2024**  
gemäß § 22 HSG 2002

Campus Universität Wien  
Spitalgasse 2, Hof 1, 1.10  
1090 Wien  
[www.oeh.univie.ac.at](http://www.oeh.univie.ac.at)

## **Projekte - ein Einblick**

### **Kritische Einführungstage**

Zu Beginn des Wintersemesters wurden die kritischen Einführungstage organisiert, welche in unterschiedlichen Veranstaltungsformaten zwischen Oktober und Dezember zum Ziel hatten, (besonders Erstsemestrigen) die Möglichkeit zu bieten, sich niederschwellig an kritisches Denken an Universitäten und Gesellschaftspolitik heranzutasten und jenes gegebenenfalls aufzubauen.

### **Partizipationstag/Linke Messe**

Als Abschluss der Kritischen Einführungstage fand im Oktober 2023 unsere Linke Messe bzw. der Partizipationstag statt. Im Rahmen dessen wurden verschiedene studentische sowie gesellschaftliche Organisationen eingeladen, ihre Projekte einem breiten Publikum zu präsentieren. Darüber hinaus gab es verschiedene Workshops, Verpflegung sowie Musik, mit dem Ziel der Vernetzung von vor allem erstsemestrigen Student\_innen.

### **Buddy-Programm**

Zu Beginn des Wintersemesters 2023/24 wurde das Buddy-Programm angeboten, im Rahmen dessen Studierenden, vor allem aus Drittstaaten, Unterstützung geboten wurde, indem sich Studierende als Buddy oder als Mentee bewerben konnten und einander zugeteilt wurden und einander im Laufe des Semesters begleiten konnten.

### **Kampagne “#UniKämpft”**

Gemeinsam mit der Hochschüler\_innenschaft an der TU Wien sowie der Hochschüler\_innenschaft an der BOKU Wien haben wir im Wintersemester 2023/24 eine Kampagne unter dem Motto “#UniKämpft – Stirbt die Bildung, stirbt die Zukunft” organisiert, um unter anderem auf studentische Prekarität aufmerksam zu machen. Im Rahmen dieser Kampagne haben wir ebenso uns gegen die Novellierung des Universitätsgesetzes im Winter 2024 ausgesprochen.

### **Black History Month**

Im Rahmen des Black History Months im Februar wurde eine Reihe von antirassistischen Veranstaltungen angeboten. Das Ziel dieser Reihe war es eine Sensibilisierung von

Studierenden, sowie die kritische Auseinandersetzung mit sowohl universitärem, als auch außeruniversitärem Rassismus.

### **Gedenk- und Studienreise nach Ravensbrück**

Organisiert vom Referat für antifaschistische Gesellschaftskritik und Sport und dem Verein Gedenkdienst, fand im Sommersemester 2024 eine Studienfahrt zur Mahn- und Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers Ravensbrück statt.

### **Vortragsreihe zum 100 Jährigen Jubiläum des Instituts für Sozialforschung**

Im Sommersemester 2024 fand eine 8-teilige Vortragsreihe zum 100 Jährigen Jubiläum des Frankfurter Instituts für Sozialforschung statt. Dabei wurde zu verschiedenen Schwerpunkten den Kritischen Theorie referiert, mit dem Ziel den Theorien der Frankfurter Schule eine Plattform an der Universität Wien zu geben.

### **Psychotherapietopf**

Im Sommersemester 2024 ging der Psychotherapietopf der ÖH Uni Wien online, aus dem Studierende, die prekär leben und Unterstützung bei der Finanzierung ihres Psychotherapieplatzes benötigen, finanziell unterstützt werden können.

### **Nachhaltigkeitswochen**

Im Sommersemester 2024 fanden erneut die Nachhaltigkeitswochen des Referats für Nachhaltigkeit und Internationales statt. Dort wurden verschiedene Workshops für Studierende angeboten, bei denen man sich mit verschiedenen Aspekten der Nachhaltigkeit und der Klimakrise auseinandersetzen konnte.

### **Vortragsreihe "Hass im Netz"**

In Kooperation mit der Studienvertretung Politikwissenschaft fand im Sommersemester eine Vortragsreihe unter dem Titel "Hass im Netz" statt, die eine Auseinandersetzung mit Cybermobbing oder auch Verbreitung von Fake News und Verschwörungstheorien schaffen sollte.

### **Vortragsreihe "Class Matters"**

Organisiert von dem Referat für Working Class Students, fand im Sommersemester die Vortragsreihe "Class Matters" statt, die eine niederschwellige Auseinandersetzung mit aktuellen politischen Themen, sowie mit Antirassismus oder auch Feminismus schaffen sollte.

### **After-Pride-Party**

In Kooperation mit den Jüdischen österreichischen Hochschüler\_innen fand im Juni 2024 nach der Wiener Pride Demonstration eine Feier am Campus der Universität Wien statt.

### **Novellierung des Curriculums im Lehramt**

Die laufenden Diskussionen über ein studierbares Lehramtscurriculum ohne Wahlbereich sind weiterhin ein zentrales Thema. Wir setzen uns dafür ein, dass die Mitgestaltung der Curricula durch Studierende und den Mittelbau gestärkt wird. Trotz wiederholter Kritik bleiben die Stimmenverhältnisse in den Curricular-Arbeitsgruppen (C-AGs) ein großes Hindernis für Veränderungen.

### **Freie Namens- und Pronomensänderungen**

Mit Beginn der Funktionsperiode im Juli 2023 wurde sich verstärkt gegenüber dem Rektorat, insbesondere dem Vizerektorat für Digitales, für die Schaffung einer Option der freien Namens- und Pronomensänderungen auf Moodle eingesetzt. Dabei gab es regelmäßige Austauschtreffen zu diesem Thema, wo bei einem der Austauschtreffen im Sommersemester 2024 von der ÖH Uni Wien ein Mock-Up vorgelegt wurde, welches die Codierung für eine mögliche Implementierung der Namens- und Pronomensänderung präsentierte. Trotz dem wurde die Namens- und Pronomensänderung von Seiten des Rektorats noch nicht finalisiert und implementiert.

### **Vegane, nachhaltige und leistbare Mensen**

Im Bereich der Verpflegung haben wir mit den Betreibern der Mensen regelmäßig Gespräche geführt, um eine nachhaltige, vegane und leistbare Versorgung sicherzustellen. Ein bedeutender Erfolg ist die Eröffnung einer neuen Mensa am Oskar-Morgenstern-Platz, die unseren Kriterien entspricht.

Zusätzlich konnten wir höhere Subventionen für das Mensapickerl durchsetzen, wodurch der Rabatt für Studierende von 1 Euro auf 2 Euro erhöht wurde. Die Maßnahme, die ab dem Wintersemester 2024 gilt, stellt eine wichtige finanzielle Entlastung dar und fördert gleichzeitig nachhaltige Verpflegungsoptionen.

Die Preissenkung für vegane Gerichte ist ein weiterer Schritt, um den Zugang zu umweltfreundlicher Ernährung zu erleichtern

## **Allgemeine und fortlaufende Aufgaben der Referate**

### **Vorsitz**

Die Aufgaben der Vorsitzteams sind das Zeichnen von Rechnungen und Verträgen, Berichte auf den UV-Sitzungen, Vorbereitung und Leitung derselben und regelmäßige Gespräche mit dem Rektorat und der Universität Wien, Besuch von Sitzungen des Universitätsrates und diverser anderer Gremien. Sie sind die Hauptansprechpersonen für UV-Belange. Zu den Aufgaben zählen auch die Koordination der Angestellten und freien Dienstnehmer\_innen. Dazu zählen regelmäßige Treffen mit dem Betriebsrat und das Übersehen der Verträge. Auch die Kommunikation mit den Teilbereichen der ÖH Uni Wien (Teilnahme an Aufsichtsratssitzungen der Facultas AG, Kommunikation mit Kindergarten, Bücherbörse und dem Rechtsbeistand) fällt in den Aufgabenbereich der Vorsitzenden. Weiters kümmert sich der Vorsitz um die Vertretung der ÖH nach Außen und die Koordination der ehrenamtlichen Mitarbeiter\_innen (Einsetzung von Sachbearbeiter\_innen und interimistischen Referent\_innen und nicht gewählten Studienvertretungen, Jours Fixes und Kommunikation mit Referaten, Teilnahme an internen Gremien und Konstituierung von Ausschüssen).

### **Referat für Öffentlichkeitsarbeit**

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit kümmert sich um die Sichtbarkeit der ÖH nach außen. Dazu zählen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und die Wahrnehmung von Medienterminen. Das Referat kümmert sich laufend um den Social-Media-Auftritt der UV. Dazu zählt die Betreuung des Accounts auf Instagram, die Erstellung von Content und der Kontakt mit den Studierenden über jene Kanäle. Auch die Website wird vor allem vom Referat bespielt. Regelmäßige Newsletter werden auch vom ÖffRef verschickt. Normalerweise passiert das etwa einmal im Monat, dabei werden vor allem Informationen zur ÖH und relevante Themen zum Uni-Betrieb vermittelt.

### **Referat für Working Class Students**

Das Referat für Working Class Students vertritt und stärkt jene Studierende, die durch ihren Working Class Hintergrund schwierigere Bedingungen für eine akademische Ausbildung haben. Die Arbeit besteht hauptsächlich aus Netzwerkarbeit und dem Organisieren von

Informationsveranstaltungen. Auch die Schaffung einer öffentlicher Wahrnehmung von stattfindender sozialer Selektion ist ein wichtiger Bestandteil.

### **Kulturreferat**

Zur Unterstützung von kunstschaffenden Studierenden gibt es das Kulturreferat. Der Aufgabenbereich ist die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Hilfestellungen bei Veranstaltungen von anderen Referaten und die Kooperation und Vernetzung mit Kulturinstitutionen.

### **Feministisches Referat**

Das Feministische Referat beschäftigt sich mit queer-feministischen, migrantischen und antirassistischen Agenden. Es ist eine Anlaufstelle für alle Frauen, Lesben, inter, nicht binären, agender Personen. Es werden Beratungen angeboten und Infoveranstaltungen organisiert. Auch in das Aufgabengebiet fällt die Organisation von FLINTA\*Vollversammlungen und die Betreuung des ÖH-Uni-Wien-Topfs zur Förderung feministischer/queerer Nachwuchswissenschaftler\_innen.

### **Queer Referat**

Das Queer Referat ist eine allgemeinzugängliche und niederschwellige Anlaufstelle für LGBTIQ\*Studierende sowie ihnen nahestehende Individuen. Das Queer Referat berät und stärkt LGBTIQ\* Studierende, unterstützt nichtbinäre Studierende bei der Abwicklung bürokratischer Angelegenheiten und organisiert Vernetzungstreffen. Gemeinsam mit dem Frauen\*Referat wird der ÖH-Uni-Wien-Topf zur Förderung feministischer/queerer Nachwuchswissenschaftler\_innen betreut. Projekte von LGBTIQ\* Studierenden werden unterstützt und Lobby- und Netzwerkarbeit gegen Homo-, Bi- oder Transphobie werden geleistet.

### **Referat für antifaschistische Gesellschaftskritik und Sport**

Das Referat beschäftigt sich mit rechtsextremen Strukturen und Akteur\_innen und Sport. Es ist Ansprechpartnerin für antifaschistische Projekte und Initiativen auf Universitätsebene und organisiert antifaschistische Proteste. Auch Bildungsarbeit steht im Fokus. Außerdem vertritt es die Interessen der Studierenden beim Universitäts-Sport-Institut, organisiert Veranstaltungen und Angebote im Sportbereich und kooperiert mit Sport-Teams.

## **Referat für Bildung und Politik**

Das Referat für Bildung und Politik berät Studierende in studienrechtlichen Belangen, sowie andere ÖH-Institutionen, insbesondere die Studien-, Fakultäts- und Zentrumsvertretungen der ÖH Uni Wien, in rechtlichen und bildungspolitischen Belangen. Die Beratung ist ein elementarer Bestandteil der Arbeit, aus der Ableitungen für die bildungspolitische Vertretungs- und Verhandlungsarbeit vor universitären Stellen abgeleitet werden. Insbesondere mit dem Vizerektorat für Lehre, der DLE Studienservice- und Lehrwesen und dem Büro Studienpräses gab es regelmäßige Termine.

Innerhalb der ÖH Uni Wien ist das Referat für Stellungnahmen zu studienrechtlichen Änderungen zuständig. Das Referat war mit der Kommunikation von studienrechtlichen Neuerungen an Studierende beschäftigt. Auch ist die Mehrheit der studentischen Mitglieder der Curricularkommission der Uni Wien aus dem Referat für Bildung und Politik. Weiters widmet sich das Referat der studien- und ÖH-rechtlichen Weiterbildung und der Vernetzung von Studierendenvertreter\*innen. Im Rahmen dessen wurden vom Referat auch mehrere Workshops und Vernetzungstreffen organisiert, sowie eine Rechtssammlung für Studierendenvertreter\*innen erstellt und gedruckt.

## **Zeitgenossin**

Die Zeitgenossin ist die Zeitschrift der ÖH Uni Wien. Die Redaktion der Zeitgenossin kümmert sich kontinuierlich um ihre Verbesserung und Weiterentwicklung. Laufend notwendig sind: Planung der Themenschwerpunkte, Planung und Durchführung von Autor\_innentreffen, Auswahl und Betreuung eingehender Beiträge, Kommunikation mit möglichen Autor\_innen, Fotograf\_innen, Illustrator\_innen, Kommunikation mit den anderen Referaten der ÖH Uni Wien zwecks Öffentlichkeitsarbeit und Klärung organisatorischer Fragen bezüglich der "Zeitgenossin". Außerdem gibt es ungefähr vier Mal jährlich Autor\_innentreffen und Foto-/Illustrationen-Redaktionstreffen.

## **Wirtschaftsreferat**

Das Wirtschaftsreferat ist für wirtschaftliche Belange der ÖH Uni Wien zuständig. Dazu gehören unter anderem: die Bearbeitung der Funktionsgebühren für Studienvertretungen sowie für Fakultätsvertretungen, die Verwaltung der Projekttöpfe (Allgemein, Queer\*FemTopf, AntiRa), Bearbeitung der Projekte, Korrespondenz mit Antragsteller\*innen, die Durchführung der Bestellung von Gütern und Hardware für Studienvertretungen und Fakultätsvertretungen, aber auch die Bestellung von Software (über den Zentralen Informatikdienst der Universität Wien).

Außerdem werden Studienvertretungen und Fakultätsvertretungen bei wirtschaftlichen und finanziellen Angelegenheiten beziehungsweise Unklarheiten beraten. Die Konzeption und Bearbeitung der gängigen Formulare fällt ebenso in die Tätigkeit des Wirtschaftsreferats. Der Jahresvoranschlag sowie der Jahresabschluss wird ebenso erstellt. Hinzu kommt die Unterstützung des Vorsitzes bei allfälligen Fragen, das Lukrieren von Drittmitteln und das Führen Verhandlungen in finanziellen Angelegenheiten

### **Referat für Nachhaltigkeit und Internationales**

Das Referat für Nachhaltigkeit und Internationales berät Studierende bezüglich Austauschprogrammen und vertritt diese. Es leistet Hilfestellungen im Studium mit Deutsch als Fremdsprache und steht im Kontakt mit der International Office und dem Rektorat. Es leistet Vernetzungsarbeit und organisiert Veranstaltungen. Das Referat für Nachhaltigkeit und Internationales bemüht sich Strukturen zu schaffen, um die ÖH und die Universität Wien nachhaltiger zu machen. Dazu gehört auch die Unterstützung von Programmen, Vereinen und Gruppen, bei denen Nachhaltigkeit und Klimakrise im Fokus stehen. Auch hierzu werden Veranstaltungen organisiert. Weiters nimmt dieses Referat als Mitglied des Nachhaltigkeitsbeirats an der Uni Wien an deren regelmäßigen Sitzungen teil sowie an der Initiative "Öko Campus Wien", die das Referat mitinitiiert hat und gemeinsam mit anderen ehrenamtlichen Studierenden fortgeführt wird.

### **Sozialreferat**

Das Sozialreferat beschäftigt sich mit den sozialen und finanziellen Aspekten des studentischen Lebens. Es ist Anlaufstelle für Studierende bei Fragen zu sozialen Angelegenheiten, bietet Beratungen an und organisiert Veranstaltungen und Projekte. Das Sozialreferat verwaltet den Sozialtopf und steht im Kontakt mit der Wohnrechts-, Steuerrechts- und allgemeiner Rechtsberatung. Ereignisse wie Novellierungen, beispielsweise des Studienförderungsgesetzes werden ebenso verfolgt und in Form von Stellungnahmen kommentiert.

### **Referat für Planung von gesellschaftspolitischen Projekten**

Das Referat für die Planung gesellschaftspolitischer Projekte beschäftigt sich in Theorie und Praxis mit den Widersprüchen und Problemen des gegenwärtigen Gesellschaftssystems. Es plant Projekte und unterstützt andere Referate und Studierende bei ihren Projekten. Um die Aufgaben des Referats erfüllen zu können, bedarf es auch der Kooperation und Vernetzung mit anderen Organisationen und Initiativen.



### **Referat für Partizipation**

Das Referat für Partizipation ist für die direkte Anbindung und Förderung der Kommunikation und Vernetzung zwischen den verschiedenen Organen der ÖH Uni Wien zuständig. Das Partizipationsreferat stellt zudem eine Anlaufstelle für Studierendenvertreterinnen (insbesondere in Studienvertretungen, Fakultäts- und Zentrumsvertretungen, Kommissionen etc.) dar und bildet somit eine wichtige Schnittstelle zwischen diesen und der Universitätsvertretung. Es unterstützt die Vertretungseinheiten insbesondere bei der Kommunikation mit den Dienstleistungseinheiten der Universität Wien (z.B. dem Zentralen Informatik Dienst).

### **Referat für Antirassismus und Ausländische Studierende**

Das Referat für antirassistische Arbeit und ausländische Studierende engagiert sich gegen (Alltags-)Rassismus innerhalb und außerhalb der Universität sowie gegen Diskriminierung durch (staatliche) Institutionen. Es informiert außerdem über die Zulassungsbedingungen zum Studium (die benötigten Unterlagen, AnfängerInnen und DoktorandInnen), Nostrifikation, Deutschkurse, Vorstudienlehrgang, Bedingungen für den Antrag zum StudentInnenvisum (Erstantrag und Verlängerungsantrag), Stipendienmöglichkeiten, Krankenversicherung und Arbeits(un)recht und Allgemeines zum Leben in Österreich.

### **Referat für Aus-, Fortbildung und Organisation**

Das Referat für Aus- und Fortbildung und Organisation - kurz Raufo - kümmert sich um die verschiedenen organisatorischen Angelegenheiten der ÖH Uni Wien. Das Raufo betreut Veranstaltungen und den Technikpool der ÖH Uni Wien, welcher kostenfrei für nicht-kommerzielle Zwecke ausgeliehen werden kann. Das Raufo ist außerdem für die Raumreservierungen der Universitätsvertretung an der Universität verantwortlich. Im Bereich der Aus- und Fortbildung organisiert es Workshops für Mitarbeiter\_innen und Aktivist\_innen der ÖH Uni Wien.

### **Referat für Barrierefreiheit**

Das Referat für Barrierefreiheit vertritt die Interessen von behinderten und chronisch kranken Studierenden. Es bietet persönliche, telefonische und Videoberatung, um Studierende über ihre Möglichkeiten zu informieren und bei Problemen zu intervenieren. Durch regelmäßigen Kontakt mit dem Team Barrierefrei sowie Treffen mit den entsprechenden Vizerektor\_innen wird versucht, Barrieren auf der Universität abzubauen. Auch innerhalb der Universitätsvertretung

vollzieht das Referat Sensibilisierungsarbeit und klärt über Möglichkeiten zur barrierefreien Gestaltung von Veranstaltungen und Materialien auf und betreut gemeinsam mit dem Sozialreferat den Psychotherapietopf.

## **Beratungstätigkeit**

### **Referat für Bildung und Politik**

Die Beratungstätigkeit ist ein elementarer Bestandteil der Arbeit des Referats für Bildung und Politik. Im letzten Studienjahr gab es mehrmals wöchentlich Beratung: telefonisch, vor Ort, oder digital; auch wenn die meisten Anfragen das Referat per E-Mail erreichten. Die häufigsten Beratungsanliegen von Studierenden betrafen die folgenden Themenbereiche: Benotungen von Lehrveranstaltungen, Plausibilitätskontrollen und die Eintragung von X und Fragen rund um die Zulassung zu Studien.

### **Sozialreferat**

Die Beratung des Sozialreferats findet von Montag bis Freitag vor Ort im Büro des Sozialreferats statt. Ebenso wird sie auch telefonisch und per Mail angeboten.

Weiters aktiv sind die Zivildienst-, Wohnrechts-, Steuer- und Rechtsberatung.

### **Referat für Antirassismus und Ausländische Studierende**

Die Beratung fand persönlich, aber zum großen Teil auch per E-Mail und Telefon statt. Dabei wurde auf Deutsch, Englisch, Farsi, BKMS, Arabisch und Russisch vorwiegend zu Themen wie Aufenthaltstitel, Zulassung, Deutschkursen und VWU beraten.

### **Referat für Barrierefreiheit**

Die Beratung fand überwiegend als Online-Beratung über Email statt. Auf Anfrage wurde eine telefonische Beratung oder Präsenzberatung durchgeführt. Die häufigsten Anliegen waren zu Nachteilsausgleichen in Form von abweichenden Prüfungsbedingungen, Zeitzuschlägen, Prüfungsabbruch/Prüfungsantritten, Abmeldungen von laufenden Lehrveranstaltungen oder verlängerten Abgabefristen.

### **Referat für Nachhaltigkeit und Internationales**

Im Bereich Internationales gab es regelmäßig Anfragen, sowohl von internationalen Studierenden, als auch von Studierenden von der Uni Wien direkt. Viele Anfragen betrafen Probleme, die nach der Rückkehr von einem Auslandsaufenthalt entstanden: Anrechnung von Lehrveranstaltungen an der internationalen Universitäten oder Rückzahlungen des Stipendiums für den Aufenthalt. Dazu kamen mehrere Mails von Studierenden, die ihren Aufenthalt wegen Prüfungen/längeren LV-Zeiten verlängern mussten und für diese Verlängerung kein Stipendium ausgezahlt bekamen.

### **Queerreferat**

Die Beratung nehmen zurzeit in Anspruch vor allem trans und nichtbinäre Menschen, die eine Diskriminierung auf täglicher Basis erleben aufgrund von Deadnaming und gern Auskünfte hätten über die Möglichkeiten im Rahmen der Universität Wien und der Stadt Wien, den eigenen Namen bzw. Personenstand zu ändern. Einige queerfeindliche Vorfälle im und um das Areal der Universität Wien (d. h. Räumlichkeiten der Universität) wurden auch gemeldet sowie gemeldet haben sich v.a. neu nach Wien gezogene Studierende, die gern Auskünfte hätten, wo man sich vernetzen kann bzw. wo man einen Anschluss an die queere Szene finden kann. Die Beratung fand vorwiegend telefonisch sowie online statt.

## **Verteilung der Studienbeiträge**

<b>Universitätsvertretung</b>	1 205 097,61
<b>Fakultäts- und Zentrumsvertretungen</b>	224 679,22
<b>Studienvertretungen</b>	612 761,50
	2.042.538,82